

Anfrage für den
Ausschuss für Bauen, Planung und
Grundstücke
am 20.08.2009

21.07.2009

Modernität der Ampelanlagen

Um den gegenwärtigen und zukünftigen Bedürfnissen einer für Fußgänger, Radfahrer, Buskunden und Autofahrer zuträglichen Verkehrssteuerung Rechnung zu tragen, sind entsprechend leistungsstarke technische Einrichtungen nötig. Wesentlichen Anteil hieran haben Lichtsignalanlagen, die auch in „intelligenten“ Steuerungsprozessen eingebunden sein sollten. Dies ist umso wichtiger wie es darum gehen muss, insbesondere die im „Aktionsplan Feinstaub“ beschlossene Vorgabe einer Verstetigung zu verwirklichen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele Lichtsignalanlagen müssen von der Stadt unterhalten werden?
2. Welches Baujahr haben die einzelnen Lichtsignalanlagen?
3. Welche Anlagen sind am Verkehrsrechner angeschlossen?
4. Welche sollten angeschlossen sein/werden, können jedoch aus technischen Gründen nicht angeschlossen werden?
5. In welchem technischen Zustand, in welchem Leistungsstand befindet sich der Verkehrsrechner?
6. Welche Auswirkungen hat das gegenwärtige Leistungsvermögen des Rechners auf die Verkehrssteuerung?
7. Welche Modernisierungen des Rechners wären nötig, welche sind geplant?
8. Wie viele Lichtsignalanlagen sind sanierungs- und erneuerungsbedürftig?
9. Welche Auswirkungen auf die Verkehrssteuerung (für Fuß, Rad, Bus und MIV) hat der gegenwärtige Zustand der Anlagen?
10. Mit welchen durchschnittlichen Kosten je Ampelanlage ist zu rechnen?
11. Wie sieht das Mehrjahresprogramm zu Sanierung bzw. zur Modernisierung der Anlagen aus?

